

FFH-Nr. 120	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Hainberg Teilgebiet Landkreis Wolfenbüttel	zuständige UNB LK WF LK GS
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p><b>LRT 6210 Kalktrockenrasen und ihre Verbuschungsstadien</b>  Erhaltung des LRT in der zum Referenzzeitpunkt* vorhandenen Ausdehnung von 1,37 ha.  Erhalt des LRT in der zum Referenzzustand* vorliegenden guten Ausprägung (EHG B).  Eine Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang ergibt sich nicht, eine Flächenvergrößerung ist jedoch anzustreben.</p> <p>Ausprägung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überwiegend natürliche Standortvielfalt</li> <li>• mittelwüchsige und teils auch lückige bis niedrigwüchsige Rasen mit einem Anteil dichter Grasfluren, Saumstaudenfluren und Gehölzen jeweils &lt; 50%</li> <li>• Erhaltung günstiger Lebensbedingungen für lokale Populationen charakteristischer Arten wie z.B. Skabiosen-Flockenblum <i>Centaurea scabiosa</i>, Gewöhnlicher Hufeisenklee <i>Hippocrepis comosa</i>, Kleiner Wiesenknopf <i>Sanguisorba minor</i>, Nickendes Leimkraut <i>Silene nutans</i>, Magerrasen-Perlmutterfalter <i>Boloria dia</i>, Kleines Wiesenvögelchen <i>Coenonympha pamphilus</i>, Rote Keulenschrecke <i>Gomphocerippus rufus</i>, Brauner Feuerfalter <i>Lycaena tityrus</i>, Hauhechel-Bläuling <i>Polyommatus icarus</i> und Kleiner Würfel-Dickkopffalter <i>Pyrgus malvae</i></li> <li>• geringe bis maximal mäßige Beeinträchtigungen durch Eutrophierung, Ruderalisierung, Eintrag von Pestiziden oder suboptimale Pflege</li> </ul> <p><b>FFH-LRT 8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation</b>  Erhaltung des LRT in der zum Referenzzeitpunkt* vorhandenen Ausdehnung von 1,11 ha.  Erhalt des LRT in der zum Referenzzustand* vorliegenden mittleren bis schlechten Ausprägung (EHG C).  Eine Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang ergibt sich nicht, die Reduzierung des C-Anteils ist jedoch anzustreben.</p> <p>Ausprägung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überwiegend naturnahe Struktur der Felsen, Strukturdefizite ergeben sich nur aus den natürlichen Gegebenheiten</li> <li>• Die teils fragmentarisch ausgeprägte Vegetation besteht wenigstens aus Kryptogamen</li> <li>• Erhalt geeigneter Lebensbedingungen für lokale Populationen charakteristischer Arten wie z. B. z.B. Habichtskräuter, Tüpfelfarn <i>Polypodium vulgare</i>, sowie typische Moose und Flechten wie Grünes Koboldmoos <i>Buxbaumia viridis</i>, Hellstreifiges Doppelblattmoos <i>Diplophyllum albicans</i>, Georgsmoos <i>Tetraraphis pellucida</i> sowie die Flechten <i>Lecanora</i> spp., <i>Parmelia</i> spp. und <i>Pertusaria</i> spp.;</li> <li>• Schäden durch das Betreten der Felsen (Klettern, Bouldern, Wandern) halten sich insofern in Grenzen, als die aktuell vorhandene Vegetation nicht noch weiter geschädigt wird</li> </ul> <p><b>FFH-LRT 9110 Hainsimsen-Buchenwälder</b>  Erhaltung des LRT in der zum Referenzzeitpunkt* vorhandenen Ausdehnung von rund 77 ha.  Erhalt des LRT in der zum Referenzzustand* vorliegenden guten Ausprägung (EHG B).  Eine Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang ergibt sich nicht, die Reduzierung des C-Anteils ist jedoch anzustreben.</p> <p>Ausprägung</p>		

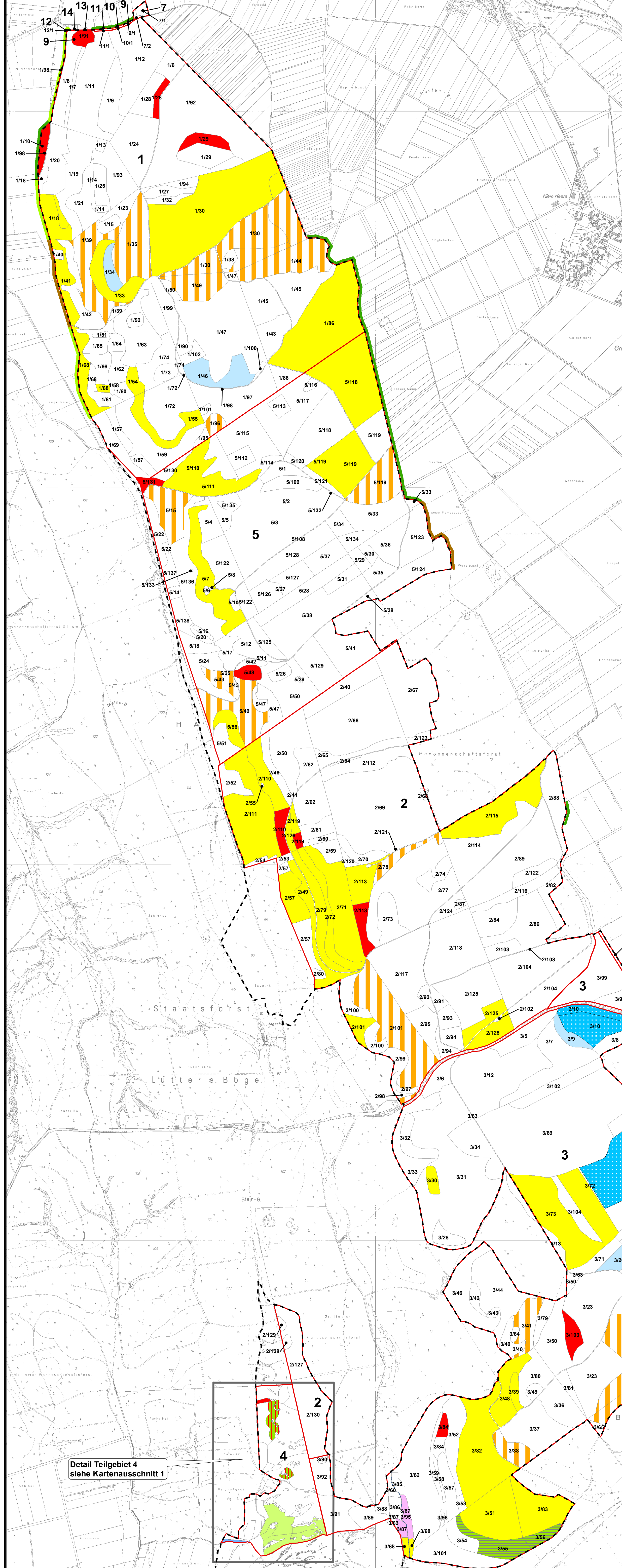
FFH-Nr. 120	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Hainberg Teilgebiet Landkreis Wolfenbüttel	zuständige UNB LK WF LK GS
<b>Erhaltungsziele</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• mindestens zwei Waldentwicklungsphasen verschiedener Gruppen, Anteil von Altholz 20–35 % reine Altholzbestände</li> <li>• Erhalt des natürlichen Reliefs und der Bodenfunktionen</li> <li>• Erhalt von Mindestflächenanteilen LRT-typischer Baumarten: 80– &lt;90 %</li> <li>• Altholzanteil 20-35 %</li> <li>• Habitatbäume 3-&lt;6 Stück pro ha</li> <li>• Totholz &gt;1–3 liegende oder stehende Stämme pro ha</li> <li>• Erhaltung günstiger Lebensbedingungen für lokale Populationen charakteristischer Arten wie z.B. Pflanz-Segge <i>Carex piulifera</i>, Draht-Schmiele <i>Deschampsia flexuosa</i>, Weißliche Hainsimse <i>Luzula luzuloides</i>, Schattenblümchen <i>Maianthemum bifolium</i>, Wald-Sauerklee <i>Oxalis acetosella</i>, Großes Mausohr <i>Myotis myotis</i> und Wildkatze <i>Felis silvestris</i></li> </ul>		
<p><b>FFH-LRT 9130 Waldmeister-Buchenwälder</b>  Erhaltung des LRT in der zum Referenzzeitpunkt* vorhandenen Ausdehnung von rund 768 ha.  Erhalt des LRT in der zum Referenzzustand* vorliegenden guten Ausprägung (EHG B).  Eine Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang ergibt sich nicht, die Reduzierung des C-Anteils ist jedoch anzustreben.</p>		
<p>Ausprägung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mindestens zwei Waldentwicklungsphasen verschiedener Gruppen, Anteil von Altholz 20–35 % reine Altholzbestände</li> <li>• Erhalt des natürlichen Reliefs und der Bodenfunktionen</li> <li>• Erhalt von Mindestflächenanteilen LRT-typischer Baumarten: 80– &lt;90 %</li> <li>• Altholzanteil 20-35 %</li> <li>• Habitatbäume 3-&lt;6 Stück pro ha</li> <li>• Totholz &gt;1–3 liegende oder stehende Stämme pro ha</li> <li>• Erhaltung günstiger Lebensbedingungen für lokale Populationen charakteristischer Arten wie z.B. Bärlauch <i>Allium ursinum</i>, Buschwindröschen <i>Anemone nemorosa</i>, Wald-Segge <i>Carex sylvatica</i>, Waldmeister <i>Galium odoratum</i>, Frühlings-Platterbse <i>Lathyrus vernus</i>, Hirschkäfer <i>Lucanus cervus</i>, Grauspecht <i>Picus canus</i>, Schwarzstorch <i>Ciconia nigra</i>, Großes Mausohr <i>Myotis myotis</i>, Großer Abendsegler <i>Nyctalus noctula</i> und Wildkatze <i>Felis silvestris</i></li> </ul>		
<p><b>FFH-LRT 9150 Orchideenkalk-Buchenwälder</b>  Erhaltung des LRT in der zum Referenzzeitpunkt* vorhandenen Ausdehnung von rund 48 ha.  Erhalt des LRT in der zum Referenzzustand* vorliegenden hervorragenden Ausprägung (EHG A).  Eine Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang ist nicht gegeben.</p>		
<p>Ausprägung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mindestens drei Waldentwicklungsphasen verschiedener Gruppen, Anteil von Altholz &gt;35 % reine Altholzbestände in guter Verteilung</li> <li>• Erhalt des natürlichen Reliefs und der Bodenfunktionen</li> <li>• Erhalt von Mindestflächenanteilen LRT-typischer Baumarten: &gt;90 %</li> <li>• Altholzanteil &gt;35 %</li> <li>• Habitatbäume &gt;6 Stück pro ha</li> <li>• Totholz &gt;3 liegende oder stehende Stämme pro ha</li> <li>• Erhaltung günstiger Lebensbedingungen für lokale Populationen charakteristischer Arten wie z.B. Acker-Glockenblume <i>Campanula rapunculoides</i>, Finger-Segge <i>Carex digitata</i>, Weißes Waldvögelein</li> </ul>		

<b>FFH-Nr.</b> <b>120</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> Hainberg Teilgebiet Landkreis Wolfenbüttel	<b>zuständige UNB</b> LK WF LK GS
<b>Erhaltungsziele</b>		
<i>Cephalanthera damasonium</i> , Braunrote Stendelwurz <i>Epipactis atrorubens</i> und Purpurblauer Stein-same <i>Lithospermum purpurocaeruleum</i>		
<b>FFH-LRT 9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder</b>		
Erhaltung des LRT in der zum Referenzzeitpunkt* vorhandenen Ausdehnung von rund 24 ha.		
Erhalt des LRT in der zum Referenzzustand* vorliegenden guten Ausprägung (EHG B).		
Eine Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang ergibt sich nicht, eine Flächenvergrößerung ist jedoch anzustreben.		
<b>Ausprägung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• mindestens zwei Waldentwicklungsphasen verschiedener Gruppen, Anteil von Altholz 20–35 % reine Altholzbestände</li> <li>• Erhalt des natürlichen Reliefs und der Bodenfunktionen</li> <li>• Erhalt von Mindestflächenanteilen LRT-typischer Baumarten: 80– &lt;90 %</li> <li>• Altholzanteil 20-35 %</li> <li>• Habitatbäume 3-&lt;6 Stück pro ha</li> <li>• Totholz &gt;1–3 liegende oder stehende Stämme pro ha</li> <li>• Erhaltung günstiger Lebensbedingungen für lokale Populationen charakteristischer Arten wie z.B. Gewöhnliches Wald-Labkraut <i>Galium sylvaticum</i>, Leberblümchen <i>Hepatica nobilis</i>, Türkenbund-Lilie <i>Lilium martagon</i> und Wunderweilchen <i>Viola mirabilis</i></li> </ul>		
<b>FFH-LRT 91E0 Auenwälder mit Erle, Esche, Weide</b>		
Erhaltung des LRT in der zum Referenzzeitpunkt* vorhandenen Ausdehnung von rund 0,5 ha.		
Erhalt des LRT in der zum Referenzzustand* vorliegenden mittleren bis schlechten Ausprägung (EHG C).		
Eine Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang ergibt sich nicht, die Reduzierung des C-Anteils ist jedoch anzustreben.		
<b>Ausprägung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• mindestens zwei Waldentwicklungsphasen verschiedener Gruppen, Anteil von Altholz 20–35 % reine Altholzbestände</li> <li>• Erhalt des natürlichen Reliefs und der Bodenfunktionen</li> <li>• Erhalt von Mindestflächenanteilen LRT-typischer Baumarten: 80– &lt;90 %</li> <li>• Altholzanteil 20-35 %</li> <li>• Habitatbäume 3-&lt;6 Stück pro ha</li> <li>• Totholz &gt;1–3 liegende oder stehende Stämme pro ha</li> <li>• Erhaltung der natürlichen Abflussdynamik und Fließgewässerstruktur</li> <li>• Erhaltung günstiger Lebensbedingungen für lokale Populationen charakteristischer Arten wie z.B. Gewöhnliches Hexenkraut <i>Circaea lutetiana</i>, Echtes Mädesüß <i>Filipendula ulmaria</i>, Wasser-Minze <i>Mentha aquatica</i>, Geflecktes Lungenkraut <i>Pulmonaria officinalis</i>, Wald-Ziest <i>Stachys sylvatica</i>, Scharbockskraut <i>Ranunculus ficaria</i> und Großer Schillerfalter <i>Apatura iris</i></li> </ul>		
<b>Großes Mausohr <i>Myotis myotis</i></b>		
Zum Erhalt der Population ist eine Habitatfläche von rund 768 ha (LRT 9110 (ERG B), LRT 9130 (ERG B) und LRT 9150 (EHG A)) zu erhalten. Erhaltung und Entwicklung geeigneter Teillebensräume im FFH-Gebiet für eine stabile regionale Population durch (vorläufig, Erfassungen aus 2021 noch nicht ausgewertet):		

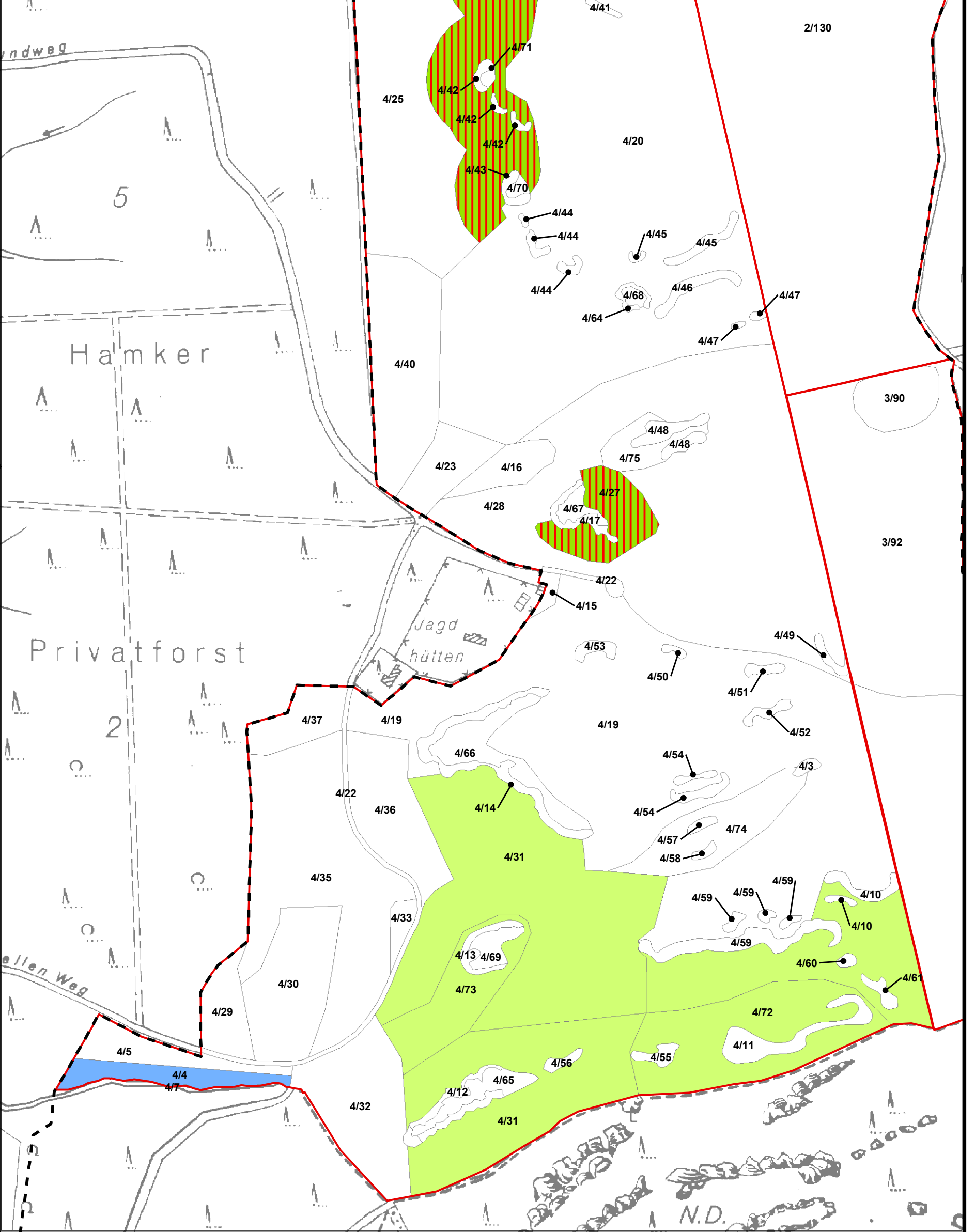
<b>FFH-Nr.</b> <b>120</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> Hainberg Teilgebiet Landkreis Wolfenbüttel	<b>zuständige UNB</b> LK WF LK GS
<b>Erhaltungsziele</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung hallenwaldartiger, unterholzarmer Buchenwälder als Jagdlebensraum ebenso wie mittelalter Bestände</li> <li>• Erhaltung und Entwicklung von &gt; 6 Habitatbäumen/ha in alten Buchenwäldern, insbesondere Erhaltung von Höhlenbäumen als Tagesquartiere für adulte Männchen</li> </ul>		
<p><b>Grünes Koboldmoos (<i>Buxbaumia viridis</i>)</b></p> <p>Erhaltung und Entwicklung geeigneter Lebensräume im Bereich der Bodensteiner Klippen durch (vorläufig, Erfassungen aus 2021 noch nicht ausgewertet). Zum Erhalt der Art ist eine Habitatfläche von 1,11 ha (LRT 8220, EHG C) zu erhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung störungsfreier Lebensräume auf und um die Felsen im Komplex der Bodensteiner Klippen</li> <li>• Erhalt und Entwicklung von ausgedehnten naturnahen Laubmischwäldern um die Felsen der Bodensteiner Klippen mit ihrem typischen Mikroklima, gekennzeichnet durch dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit, ohne Düngung und Kalkung, Anreicherung von Totholz</li> <li>• Erhalt und Entwicklung eines überdurchschnittlich hohen Totholzanteils im Bereich der Bodensteiner Klippen.</li> </ul>		

-l\_





Kartenausschnitt 1  
(Detail Teilgebiet 4)



Grenze FFH-Gebiet DE 3927-301  
 Teilgebietsgrenze

**Maßnahmen**

- Habitatbaumfläche
- Hiebsruhefläche
- Markierung von Habitatbäumen
- Mittelwald
- Entwicklung des LRT 9170
- Erhaltung als Eichenwald
- Auszug Fichte, Förderung/Pflanzung Laubholz
- Zurückdrängen der Fichte in allen Schichten
- Förderung/Pflanzung Laubholz
- Pflanzung von Schwarzerlen entlang des Lindenbachs
- Zulassen der natürlichen Fließgewässerdynamik

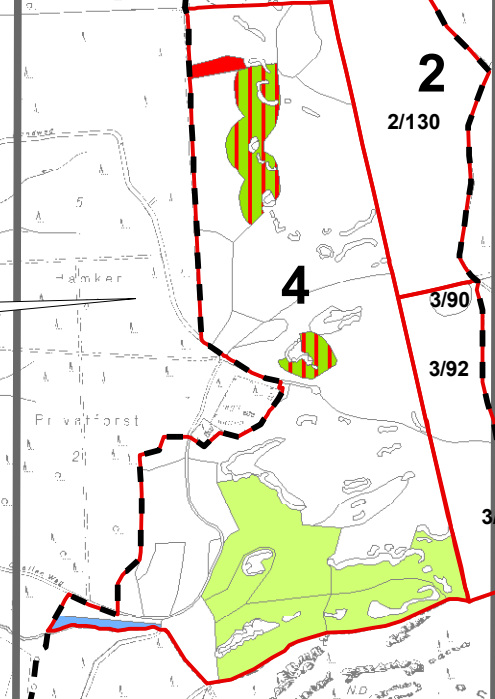
**Pflege Waldaußenränder**

- Im Planungszeitraum voraussichtlich keine Pflege notwendig
- Pflege im zweiten oder dritten Drittel des Planungszeitraums
- Pflege im ersten Drittel des Planungszeitraums

Beschriftung = Polygonnummer (Teilgebiet/Nummer)

Dargestellt sind nur die Maßnahmen mit klarem Flächenbezug, nicht aber Maßnahmen, die sich auf die gesamte Fläche eines definierten FFH-LRT beziehen.

Detail Teilgebiet 4  
siehe Kartenausschnitt 1



**Managementplanung**  
für das FFH-Gebiet DE 3927-301 „Hainberg und Bodensteiner Klippen“

**Plan 8: Freiwillige Maßnahmen**

Auftraggeber: **Landkreis Wolfenbüttel**  
Abt. Natur- und Landschaftsschutz  
Bahnhofstraße 11  
38300 Wolfenbüttel

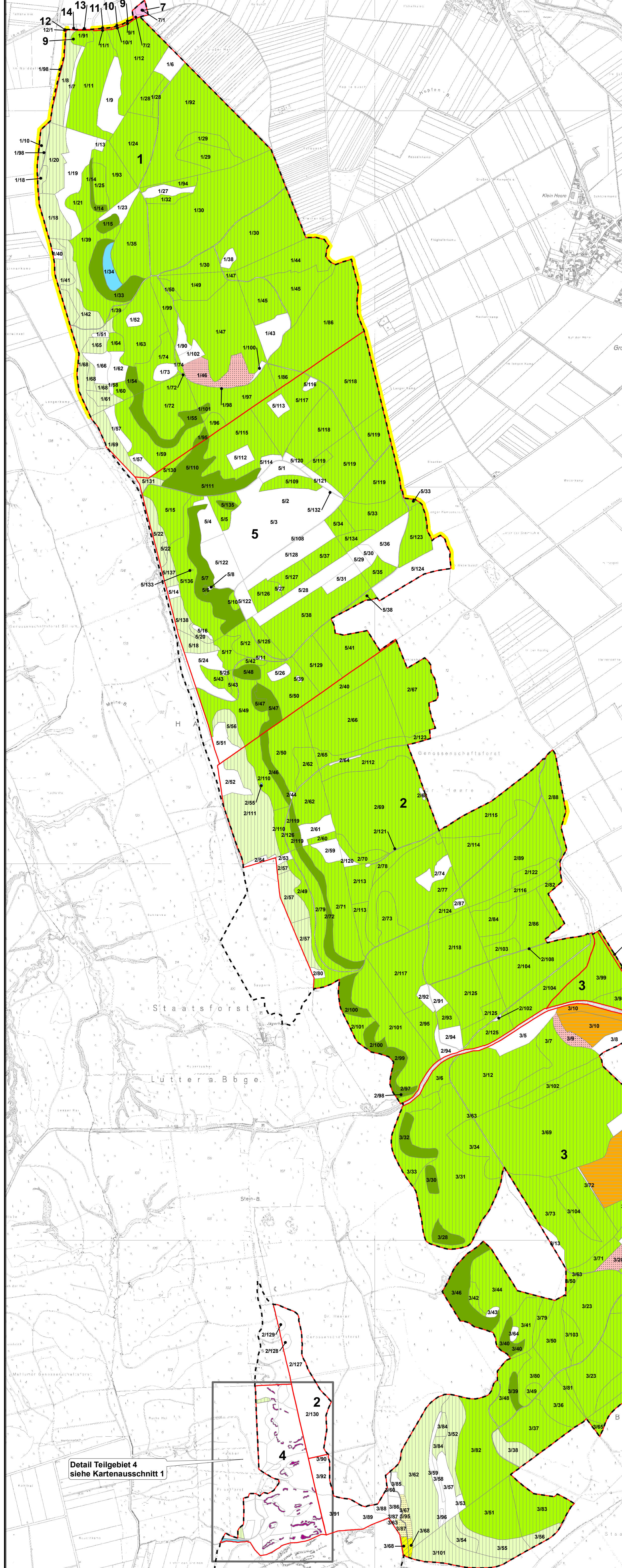
Planer: **ALNUS GbR**  
Lärchenweg 15a  
38667 Bad Harzburg

Stand 14.07.2021

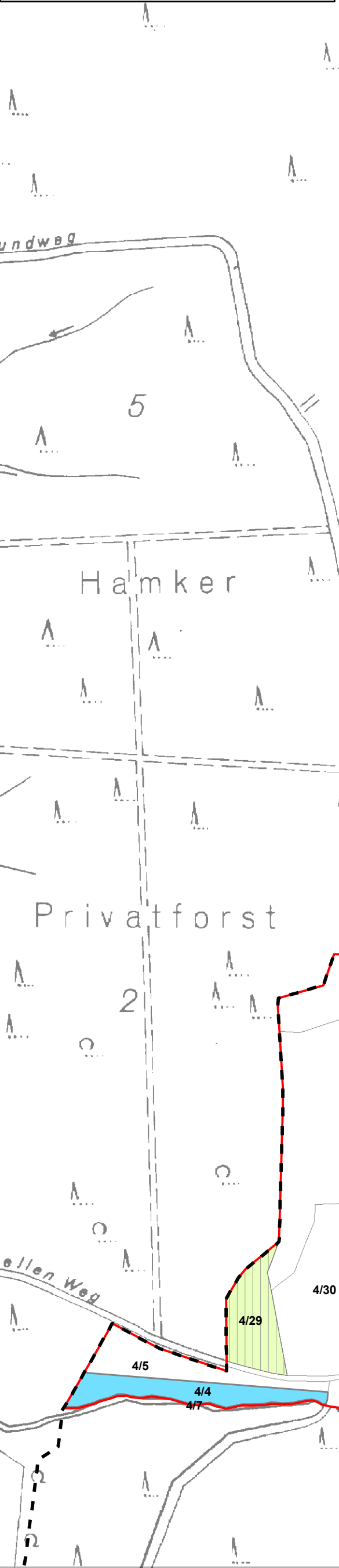
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung, © 2017  
DN A1 = 564 x 641 mm

N  
M 1:10.000



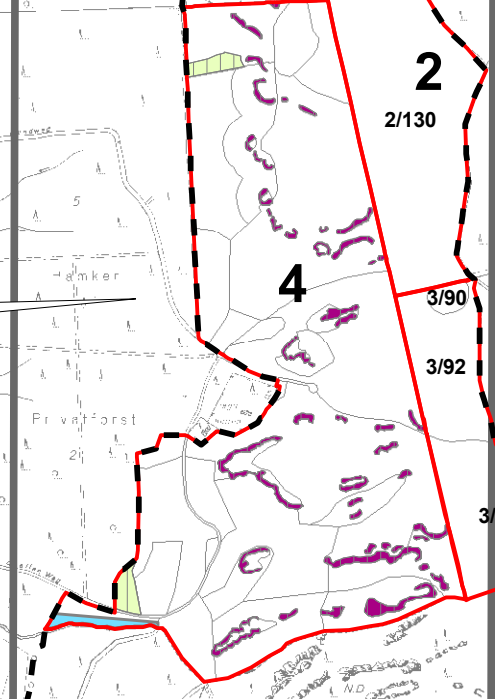


**Kartenausschnitt 1 (Detail Teilgebiet 4)**  
M 1:2.500



- Grenze FFH-Gebiet DE 3927-301
  - Teilgebietsgrenze
  - Erhaltungsziele für FFH-LRT**
  - Erhaltung LRT 6210 im EHG B auf Teilgebiets- und Gebiets Ebene
  - Erhaltung LRT 8220
  - Erhaltung LRT 9110 im EHG B auf Teilgebiets- und Gebiets Ebene
  - Erhaltung LRT 9130 im EHG B auf Teilgebiets- und Gebiets Ebene
  - Erhaltung LRT 9150 im EHG A auf Teilgebiets- und Gebiets Ebene
  - Erhaltung LRT 9170 im EHG B auf Teilgebiets- und Gebiets Ebene
  - Erhaltung LRT 91E0
  - Schutz- und Entwicklungsziele für FFH-LRT**
  - LRT 8220, 9110, 9130: Reduzierung des Anteils mit EHG C auf Gebiets Ebene
  - LRT 9170: Erhöhung von Eichenanteilen, Mittelwaldbewirtschaftung
  - LRT 91E0: Verbesserung des EHG von C nach B
  - Mehrung LRT 9170
  - Mehrung LRT 91E0
  - Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele**
  - Erhaltung der landsweit bedeutsamen Biotypen WQE, WCK, STW, FQR, FBH in einem guten Zustand
  - Erhaltung und Entwicklung struktureicher Waldaußenränder
- Beschriftung = Polygonnummer (Teilgebiet/Nummer)

**Detail Teilgebiet 4**  
siehe Kartenausschnitt 1



**Managementplanung**  
für das FFH-Gebiet DE 3927-301 „Hainberg und Bodensteiner Klippen“

**Plan 6: Ziele**

Auftraggeber: **Landkreis Wolfenbüttel**  
Abt. Natur- und Landschaftsschutz  
Bahnhofstraße 11  
38300 Wolfenbüttel

Planer: **ALNUS GbR**  
Lärchenweg 15b  
38667 Bad Harzburg

Stand 01.12.2020

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltg.  
© 2017  
DNV A1 = 594 x 841 mm

M 1:10.000